



Forum II: Integration im ländlichen Raum

1. Thema des Workshops

(Anforderungen) an Integration im ländlichen Raum

2. Titel der Vorträge:

- Anforderungen an Integration im ländlichen Raum (Frau Marnich)

- Integration im ländlichen Raum (Herr Erdmeier)

Integration vor Ort am Beispiel Detmold (Herr Heller)

3. Diskussion:

- **Positive Aspekte und Übertragbarkeit für andere Kommunen:**

- Mit genügend Finanzmitteln schaffen Kommunen i.d.R. es besser als Großstädte Flüchtlinge unterzubringen und zu integrieren

- **Welche Hürden gibt es?**

- Geld fehlt, Verfahren dauern zu lange, sind intransparent, Kommunen sind es leid, Bittsteller zu sein für Fördermittel des Bundes und anderer, um Geld für Integration zu bekommen

- **Gibt es Ideen/ Anregungen?**

- Gute Anregungen aus Detmold: Integrationskonzept bereits 2007 erstellt: verfestigen und netzwerken, für Flüchtlinge nutzen

4. Fazit:

- Insgesamt gute Veranstaltung, und interessante Diskussionsbeiträge

5. Sonstiges:

/



DSTGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund



Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

| BertelsmannStiftung

Forum II: Integration im ländlichen Raum

1. Thema des Workshops

Integration im ländlichen Raum

2. Titel der Vorträge:

- Anforderungen an Integration im ländlichen Raum (Frau Marnich)
- Integration im ländlichen Raum (Herr Erdmeier)
- Integration vor Ort am Beispiel Detmold (Herr Heller)

3. Diskussion:

- **Positive Aspekte und Übertragbarkeit für andere Kommunen:**
- Bedarf an Netzwerken ist hoch, Fördermöglichkeiten
- **Welche Hürden gibt es?**
- S.o., mangelnde Vergleichbarkeit
- **Gibt es Ideen/ Anregungen?**
- Viele reizvolle Kleinprojekte, Detmold

4. Fazit:

5. Sonstiges:

/



Forum II: Integration im ländlichen Raum

6. Thema des Workshops

Integration im ländlichen Raum

7. Titel der Vorträge:

- Anforderungen an Integration im ländlichen Raum (Frau Marnich)
- Integration im ländlichen Raum (Herr Erdmeier)
- Integration vor Ort am Beispiel Detmold (Herr Heller)

8. Diskussion:

- **Positive Aspekte und Übertragbarkeit für andere Kommunen:**
- /

- **Welche Hürden gibt es?**
- Koordination aller Programme und Angebote und den Überblick aller Angebote zu behalten

- **Gibt es Ideen/ Anregungen?**
- Die Schaffung von Angeboten zur guten schulischen Qualifikation junger Flüchtlinge; nicht nur direkte Arbeitsmarktintegration

9. Fazit:

- Weitergabe vieler, hilfreicher Fakten und Anregungen

10. Sonstiges:

/



Forum II: Integration im ländlichen Raum

11. Thema des Workshops

Integration im ländlichen Raum

12. Titel der Vorträge:

- Anforderungen an Integration im ländlichen Raum (Frau Marnich)
- Integration im ländlichen Raum (Herr Erdmeier)
- Integration vor Ort am Beispiel Detmold (Herr Heller)

13. Diskussion:

- **Positive Aspekte und Übertragbarkeit für andere Kommunen:**
- Gute Vorträge mit vielen Ideen für die Praxis

- **Welche Hürden gibt es?**
- Sichere Finanzgrundlagen für die Gemeinden

- **Gibt es Ideen/ Anregungen?**
- Bessere Einbindung der KI's als Koordinierungsstelle für die kreisangehörigen Kommunen

14. Fazit:

- Gewinnbringende Veranstaltung, sollte wiederholt werden zu gegebener Zeit

15. Sonstiges:

/